

Referentielle Integrität

Referentielle Integrität (RI) ist ein Begriff aus der Informatik. Man versteht darunter Bedingungen, die zur Sicherung der Datenintegrität bei Nutzung relationaler Datenbanken beitragen können. Nach der RI-Regel dürfen Datensätze (über ihre Fremdschlüssel) nur auf existierende Datensätze verweisen.

Danach besteht die RI grundsätzlich aus zwei Teilen:

- 1 Ein neuer Datensatz mit einem Fremdschlüssel kann nur dann in eine Tabelle eingefügt werden, wenn in der referenzierten Tabelle ein Datensatz mit entsprechendem Wert im Primärschlüssel existiert.
- 2 Eine Datensatzlöschung oder Änderung des Schlüssels in einem Primär-Datensatz ist nur möglich, wenn zu diesem Datensatz keine abhängigen Datensätze in Beziehung stehen.

Referentielle Integrität

Beispiel



Primärschlüssel

Tabelle KünstlerInnen

Künstler-ID	Vorname	Nachname	Adresse	Plz	Wohnort
1	Max	Lüdke	Am Deich 5	26506	Norden
2	Elfriede	Schwan	Elbstraße 119	22767	Hamburg
3	Eugen	Froh	Buchenweg 28	83224	Grassau
4	Otto	Weber	Kirchweg 16	8200	Gleisdorf
5	Emilie	Neuhaus	Margarethenstraße 99	1050	Wien

1:n Beziehung

Tabelle Bilder

Bild-Nr	Titel	Künstler	Breite	Höhe	Preis
1	Wasserspiegelung	2	100	60	€ 650,00
2	Farborgie	3	100	100	€ 990,00
3	Windräder	1	40	60	€ 280,00
4	Naschmarkt	5	90	90	€ 480,00
5	Am Spielplatz	3	90	60	€ 460,00

Referentielle Integrität

Beispiel

